

**Lagebericht
der
mediantis Aktiengesellschaft
Tutzing**
für das Geschäftsjahr vom 1.10.2008 bis 30.09.2009

A. GESCHÄFTSVERLAUF

1. Branchensituation

Der Markt gebrauchter, vergriffener und antiquarischer Bücher hat sich in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld im vergangenen Geschäftsjahr, sowohl national als auch international, kaum weiterentwickelt.

Kleinere Plattformen sowie Zusammenschlüsse derer Angebote haben sich auf dem Markt nicht durchgesetzt.

Es gibt kaum eine e-commerce Plattform im Buchbereich die nicht sowohl neue als auch gebrauchte Bücher anbietet, sei es über ein eigenes Angebot oder im Wege von erweiterter Kooperationen.

Der Trend zu e-books hat sich beschleunigt. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt noch zu früh ist, einen direkten Einfluss auf den Markt gebrauchter und antiquarischer Bücher zu erkennen, so ist damit zu rechnen, dass sich e-books auf Dauer in einigen Segmenten behaupten werden.

2. Umsatzentwicklung und Geschäftsergebnis

Die mediantis AG konnte im zurückliegenden Geschäftsjahr (vom 01.10.2008 bis 30.09.2009) einen Umsatz von rd. 4,4 Mio. EUR erzielen. Im Vergleich zum Vorjahr (4,6 Mio. EUR) bedeutet dies einen Rückgang von rund 5,6%.

Die erzielten Erlöse bestehen, wie in den Vorjahren, im Wesentlichen aus den generierten Umsätzen des operativen Bereiches ZVAB/CB. Sie setzen sich zusammen aus einer monatlichen Mitgliedsgebühr, aus fixen Listungsgebühren entsprechend der Anzahl gelisteter Titel (beides gilt nur für europäische Mitglieds-Antiquariate) und aus variablen Vermittlungsprovisionen (in unterschiedlicher Höhe je nach gewähltem Preismodell) der über das ZVAB und ChooseBooks vermittelten Verkäufe. Außerdem enthalten die Erlöse, wie in den Vorjahren, Verkäufe von DHL Freeway-Marken-Spezial, die exklusiv an die deutschen Mitgliedsantiquariate verkauft werden.

Obwohl die Anzahl der gelisteten Titel leicht erhöht werden konnte, so waren die reinen Provisionsumsätze der eingegangenen Bestellungen und der entsprechenden Bücher-Vermittlung über die Plattformen www.zvab.com (ZVAB) und www.chooseBooks.com (CB) rückläufig.

Der Verkauf von Freeway-Paketmarken in Deutschland wurde signifikant reduziert. Diese Entwicklung ist einerseits darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr, vor einer Preiserhöhung der DHL, erhöhte Mengen abgesetzt wurden, andererseits aber auch auf stärkere Wettbewerbsmaßnahmen und eine Kaufzurückhaltung der Antiquariate, die nun vermehrt die günstigere Buchsendung verwenden.

Das "Antiquaria" Programm - darüber können stationäre Buchhändler über das ZVAB antiquarische, vergriffene, seltene und gebrauchte Bücher mit einer frei zu wählenden Marge für ihre Kunden bestellen – hat sich weiterhin positiv entwickelt nicht nur in Deutschland sondern auch in Österreich und der Schweiz.

Das technische System wurde weiter entwickelt; neue und verbesserte Funktionalitäten wurden eingeführt, u.a. die Abrechnung für angeschlossene „Antiquaria“ Buchhandlungen über die BAG (Buchhändler-Abrechnungs-Gesellschaft mbH), die „Expresskasse“ für Kunden mit ZVAB-Konto, erweiterte Navigation bei der Kontoführung usw. Durch leistungsstärkere Hardware/Server konnte die Stabilität des Systems und die Antwortgeschwindigkeit bei Suchanfragen optimiert werden. Es wurde auch kontinuierlich in Sicherheitsaspekte wie Daten-Übermittlung und Speicherung investiert.

Der Geschäftsbereich ChooseBooks in den USA wird kostendeckend geführt.

Das Geschäftsergebnis zeigt einen Jahresfehlbetrag von TEUR 152 (i.Vj. Jahresfehlbetrag von TEUR 1.089), der erneut durch realisierte und unrealisierte Kursänderungen bei Wertpapieren des Umlaufvermögens von TEUR - 493 (im Vorjahr TEUR -1.296) maßgeblich beeinflusst wird.

3. Produkt- und Sortimentspolitik

Als operativer Bereich wird nur das ZVAB (inkl. der englischsprachigen Seite ChooseBooks) geführt. Es handelt sich hier um eine reine Vermittlungsrolle zwischen den angeschlossenen Mitglieds-Antiquaren, professionellen Händlern von gebrauchten und vergriffenen Büchern und den Endkunden/Käufern, die allerdings in erster Linie das ZVAB als Handelsplattform ansehen. Daher verwaltet die Gesellschaft, bis auf die Post- bzw. Paketmarken und einige alte bzw. antiquarische Bücher, die zu Testzwecken über das ZVAB und anderen Wettbewerbsplattformen angeboten werden, keine eigenen Produkte, sondern betreibt lediglich die Online Plattformen www.zvab.com und www.chooseBooks.com, über die antiquarische Bücher und verwandte Produkte (Noten, Graphiken, Landkarten, Postkarten, Schallplatten, Aktien, etc.) vermittelt werden. Die angebotenen über 30 Mio. Produkte sind meist in deutscher oder englischer Sprache, es werden aber vermehrt auch Bücher in anderen Sprachen gelistet, insbesondere Französisch, Spanisch und osteuropäische Sprachen. Es werden auch über einen Buchgrossisten neue, preisgebundene deutschsprachige Titel angeboten.

4. Geschäftsmodell / Beschaffung / Logistik

Das Geschäftsmodell des ZVAB/CB bleibt unverändert und nutzt weiterhin das Internet als alleinigen Vertriebsweg im Sinne einer reinen Vermittlungsdienstleistung. Die gelisteten Artikel werden von den Mitgliedsantiquariaten / Händlern angeboten, von diesen bei Bestellung verschickt und gleichzeitig in Rechnung gestellt. Dadurch trägt die mediantis AG bei den online angebotenen Produkten kein Lager- und auch kein Inkassorisiko gegenüber den Endkunden / Käufern.

Eine Ausnahme bildet das eigene, sehr kleine Antiquariat, welches insbesondere betrieben wird, um besser verstehen und analysieren zu können, in welche Richtung das Angebot des ZVAB verbessert und optimiert werden kann. Der Bestand an Büchern sowie das Lager- und Inkassorisiko ist hier gering.

In ebenfalls eng reduziertem Umfang werden gelegentlich auch Neubücher, insbesondere für deutsche Schulen im Ausland, von Verlagen und Grossisten gekauft und weiter an akademische Institute verkauft. In den USA wurde ein ähnliches Geschäftsmodell gegründet, bei dem aussortierte akademische Titel von Universitätsverlagen zu sehr günstigen Konditionen gekauft und über verschiedene Internetplattformen angeboten werden.

Nur den deutschen Mitglieds-Antiquaren werden zweierlei Paketmarken für Deutschland und für die EU angeboten, die vorab von der mediantis AG erworben, an die Antiquare verschickt und dann monatlich in Rechnung gestellt werden. Diese Paketmarken ermöglichen es den Antiquaren, die sicherste und schnellste Variante zu testen und günstige Preise für den Versand ihrer Bücher zu wählen.

Gleichfalls bietet das ZVAB über einen Partner unterschiedliche Verpackungsmaterialien an, die auch exklusiv deutschen Mitgliedsantiquariaten angeboten werden. Das ZVAB erzielt dadurch keinen Gewinn, es bietet diesen Service vielmehr als besondere Dienstleistung an, um sich weiterhin von den engsten Wettbewerbern zu unterscheiden.

Das ZVAB/CB konzentriert sich auf die Gewinnung und Betreuung von Antiquariaten und auf die Gestaltung, Entwicklung und Verwaltung der technischen Infrastruktur der Plattformen www.zvab.com und www.chooseBooks.com. Dies beinhaltet unter anderem die Listung und Aktualisierung der Titel, die Such-, Sortier- und Bestellfunktion, die Weiterleitung der Information an Kunden und Antiquare, sowie die Abrechnung mit den Mitgliedern (Antiquariaten / Händlern) und im Wesentlichen alle Marketingaktivitäten, um die Plattformen zu bewerben.

Wahlweise bietet die Gesellschaft auch ein Kreditkartenmodul an, worüber die angeschlossenen Antiquare über das ZVAB bzw. über ChooseBooks dem Käufer eine weitere Zahlungsoption - Kreditkarte - anbieten können, ohne selbst einen diesbezüglichen Vertrag mit einem Kreditkartenbetreiber abschließen zu müssen. Die Gebühren und Erträge dieser Dienstleistung sind lediglich auf Erzielung eines Deckungsbeitrags ausgerichtet, da es in diesem Fall insbesondere darum geht, dem Endkunden den Kauf von antiquarischen/gebrauchten Büchern so leicht und effektiv wie möglich zu machen.

5. Investitionen

Wie auch in der Vergangenheit wurde erneut in aktuelle, sichere und zukunftsorientierte Hard- und Software investiert, die nicht nur den reibungslosen Betrieb des ZVAB gewährleistet, sondern auch die Weiterentwicklungsmaßnahmen beschleunigen soll.

Die mediantis AG weist Sachanlagen im Wert von TEUR 267 aus. Dieser Betrag ist um TEUR 21 geringer als im Vorjahr (TEUR 288), da die Abschreibungen der bestehenden Infrastruktur höher waren als die Investitionen (TEUR 66). Die Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (i.W. Lizenzen und Markenrechte) wurde mit TEUR 30 rund TEUR 58 unter Vorjahr (TEUR 88) angesetzt, wobei die Investitionen (TEUR 1) auch hier nicht die Abschreibungen überstiegen haben.

Wie im Vorjahr betrifft das Finanzanlagevermögen in Höhe von ca. TEUR 9 ausschließlich die 100%-Beteiligung an der Tochtergesellschaft mediantis Corp. in USA. Das Stammkapital der mediantis Corp. entspricht dem Eigenkapital und beträgt unverändert USD 1.000,00. Diese Gesellschaft betreibt prinzipiell weiterhin kein eigenes Geschäft, sondern dient gegenüber Banken in USA nur als Geschäftspartner für das

Angebot, den Antiquaren und Endkunden die Möglichkeit der Kreditkartenzahlung in US Dollar zu bestmöglichen Konditionen über die Internetplattform ZVAB/CB zu ermöglichen. Sämtliche Aufwendungen und Erlöse werden an die mediantis AG durchgereicht.

6. Finanzierungsmaßnahmen

Durch die erneut notwendigen und signifikanten Wertpapierabschreibungen beliefen sich die liquiden und liquiditätsähnlichen Mittel zum 30.09.2008 auf rd. 7,4 Mio. EUR, was eine Wertminderung von EUR 0,9 Mio. (Vorjahr 8,3 Mio. EUR) darstellt. Wie in den letzten Geschäftsjahren bestehen auch zum Bilanzstichtag kurzfristige Verbindlichkeiten. Schuldposten resultieren im Wesentlichen aus Bankdarlehen (TEUR 3.022) die durch die Wertpapiere besichert sind.

Die Finanzmittel wurden weiterhin fast ausschließlich in festverzinslichen Wertpapieren ohne Währungsrisiko (in Euro) angelegt.

Die in den letzten Jahren gewählte Strategie, von der positiven Differenz der mit hohen Zins-Coupons versehenen Anleihen und den niedrigeren Geldmarktzinsen zu profitieren, wurde, insbesondere auf Grund des historisch niedrigen Zinsniveaus, beibehalten. Daher hat die mediantis AG erneut sehr günstige Darlehen aufgenommen. Als Saldo verbleibt ein Zinsgewinn.

Die Pre-IPO Werte an Medi-Globe und Netlinx Aktien sind wie im Vorjahr nur mit einem Erinnerungswert ausgewiesen.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit des ZVAB/CB und der Verwaltung der Wertpapiere resultiert ein Cashflow von TEUR 100 (im Vj. TEUR 671).

7. Personal- und Sozialbereich

Die Personalstruktur hat sich Wirtschaftsjahr 2008/09 gegenüber den Vorjahren nicht wesentlich geändert.

Zum 30.09.2009 waren in Tutzing neben dem Vorstand 17 Vollzeitmitarbeiter sowie drei Teilzeitmitarbeiter beschäftigt.

Auch das Vergütungssystem von Vorstand und Aufsichtsrat ist unverändert. Es besteht weiterhin aus einer festen und einer erfolgsabhängigen Komponente.

Beiträge zur Altersversorgung werden dem Vorstand - wie auch anderen Mitarbeitern - in Form einer Direktversicherung gewährt. Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung (wie z.B. Bezugsrechte oder aktienbasierte Vergütungen) und Zusagen für den Fall der Beendigung seiner Tätigkeit werden dem Vorstand nicht gewährt.

8. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Operativer Bereich

Nach der Inbetriebnahme im Mai 2008 eines vollständig neuen technischen Systems ("Relaunch") wurde im vergangenen Geschäftsjahr die technische Infrastruktur, sowohl im Bereich der Programmierung als auch in Bezug auf Hardware, weiter ausgebaut und verbessert.

In Österreich hat sich "Antiquaria" etabliert und auch in der Schweiz haben unsere Expansionsbemühungen Früchte getragen, so dass das ZVAB-Programm für Buchhändler auch dort langsam aber sicher flächendeckend eingesetzt wird.

Wie teilweise erwartet, haben sich einige Antiquare letztes Jahr mit Freeway Marken bevorratet; hinzu kommt, dass nun auch einige Konkurrenzplattformen die Freeway Marken der Post/DHL anbieten, so dass der Umsatz der Freeway Marken deshalb im vergangenen Geschäftsjahr (2008/09) entsprechend geringer ausgefallen ist.

Finanzgeschäfte

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden einige Wertpapiere mit Gewinn in Höhe von TEUR 199 veräußert.

Allerdings mussten erneut Wertberichtigungen, diesmal in Höhe von TEUR 1.092 auf die Anleihen im Umlaufvermögen vorgenommen werden.

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis, inklusive des erwirtschafteten Zinssaldos von TEUR 348 (i.Vj. TEUR 468) wird durch die hohen Wertberichtigungen erneut negativ (TEUR - 145 ggü. Vj. TEUR -828).

Unter den Sonstigen Vermögensgegenständen wird weiterhin eine Beteiligung am Grand Hotel Heiligendamm ausgewiesen, welche um TEUR 51 abgewertet wurde. Eine weitere Beteiligung in Zusammenhang mit der Finanzierung der Allianz Arena wurde durch den Emittenten frühzeitig gekündigt und im Wesentlichen getilgt.

B. DARSTELLUNG DER LAGE

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der mediantis AG zum 30.09.2009 in Höhe von TEUR 9.866 (Vorjahr 11.162) setzt sich zusammen aus TEUR 306 (Vorjahr TEUR 384) Anlagevermögen (3,1 v.H. der Bilanzsumme), TEUR 9.407 (Vorjahr 10.660) Umlaufvermögen (95,4 v.H.) sowie aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 153 (Vorjahr TEUR 117).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die ausschließlich ZVAB/CB zuzuordnen sind, betragen TEUR 564 (Vorjahr TEUR 647). Auf die Forderungen wurden entsprechend der Altersstruktur angemessene, gestaffelte Wertberichtigungen gebildet. Des Weiteren weist die Bilanz eine Forderung gegen verbundene Unternehmen (mediantis Corp. USA), in Höhe von TEUR 66 (Vorjahr TEUR 74) und sonstige Vermögensgegenstände über TEUR 1.339 (Vorjahr TEUR 1.378) auf.

Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen im Wesentlichen aus im Geschäftsjahr an Mitglieder des Aufsichtsrats und an den Vorstand, die auch Gesellschafter sind, ausgereichten Darlehen in Höhe von TEUR 1.203 inkl. Zinsen, und einer Beteiligung in Höhe von nominal TEUR 256 an der Grand Hotel Heiligendamm GmbH & Co. KG Fundus Fonds Nr. 34, die um TEUR 51 auf TEUR 77 abgewertet wurde.

Das Anlagevermögen besteht, wie in den Vorjahren, im Wesentlichen aus Markenrechten, Hard- und Software (inkl. Lizenzen), Büroeinrichtung und einem Kfz. Die me-

diantis AG weist eine geringe Anlagenintensität von nur 3,1 v.H. aus (Vorjahr 3,4 v.H.). Die Netto-Investitionsquote ist mit – 20,3 % (Vorjahr - 20,7%) erneut negativ.

Das Verhältnis des Umlaufvermögens zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten (einschließlich Rückstellungen) beträgt rd. 3 : 1, langfristige Verbindlichkeiten bestehen nicht. Die Eigenkapitalquote beträgt 65 v.H. Damit ist die Gesellschaft ausreichend mit Kapital ausgestattet. Mitarbeiteroptionen sind nicht im Umlauf.

Durch die erneut notwendigen und signifikanten Wertpapierabschreibungen beliefen sich die liquiden und liquiditätsähnlichen Mittel zum 30.09.2009 auf rd. 7,4 Mio. EUR, was eine Verringerung von EUR 0,9 Mio. (Vorjahr 8,3 Mio. EUR) darstellt. Wie in den letzten Geschäftsjahren bestehen auch zum Bilanzstichtag kurzfristige Verbindlichkeiten. Schuldposten resultieren im Wesentlichen aus Bankdarlehen (TEUR 3.022) die durch Wertpapiere besichert sind.

Durch die Insolvenz von General Motors mussten die langläufige Anleihe dieser Gesellschaft erneut abgewertet werden. Da das Insolvenzverfahren in den USA noch läuft kann nicht abgeschätzt werden, ob und in wie weit diese Anleihen in Aktien umgetauscht werden und zu welchem Kurs die neue GM Aktie dann bewertet wird. Mit einer Entscheidung wird erst Mitte 2010 gerechnet.

2. Ertragslage

Die mediantis AG erzielte im Geschäftsjahr vom 01.10.2008 bis 30.09.2009 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 152 (Vorjahr Jahresfehlbetrag von TEUR 1.089) was maßgeblich auf die hohen Abschreibungen der Wertpapiere zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 4.390 (Vorjahr TEUR 4.624) resultieren im Wesentlichen aus dem operativen Geschäft des ZVAB/CB und nur in sehr geringem Maße aus dem Verkauf von Neubüchern ins Ausland oder den Einnahmen des eigenen, kleinen Antiquariats.

Die größten Aufwandspositionen bestehen aus Personalkosten TEUR 1.284 (Vorjahr TEUR 1.407), Werbeaufwendungen TEUR 899 (Vorjahr TEUR 852), Rechts- und Beratungskosten TEUR 464 (Vorjahr TEUR 429) und allgemeinen Verwaltungskosten, z.B. IT-Kosten, Miete, Spesen, Hauptversammlungsorganisation, etc. mit TEUR 730 (Vorjahr TEUR 814).

Im vergangenen Geschäftsjahr war es nicht notwendig in gleichem Ausmaß wie im Vorjahr in Technik (Hard- und Software) zu investieren. Die Abschreibungen hielten sich daher auf ähnlichem Niveau und wurden mit TEUR 146 (Vorjahr TEUR 161) beziffert.

Das amerikanische Geschäft (ChooseBooks) hat sich auf kleinem Niveau weiterhin verbessert und wird kostendeckend geführt.

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis in Höhe von TEUR -145 (Vorjahr TEUR -828) setzt sich zusammen aus dem Zinsergebnis über TEUR 348, den Abschreibungen auf den Wertpapierbestand von TEUR 1.092 sowie den durch Verkäufe realisierten Kursgewinnen bei Wertpapieren von per Saldo TEUR 124 und Zuschreibungen auf Wertpapiere in Höhe von TEUR 475.

Erhöhte Finanzrisiken bestehen bei den von der mediantis AG gehaltenen Anleihen und sonstigen Geldanlagen, wenn sich die Bonität des Darlehensnehmers weiter verschlechtert. Die derzeit bekannten Risiken werden durch Abwertung der Anleihen auf den Börsenpreis am Bilanzstichtag berücksichtigt. Umgekehrt bedeutet die Verbesserung der Bonität und die Beruhigung der internationalen Finanzlage eine Kurschance.

Risiken durch die Beteiligungen an Medi-Globe und Netlinx bestehen nicht, da diese konsequent seit einigen Jahren wertberichtigt wurden.

3. Entwicklung der Aktie

Der Börsenkurs der mediantis AG Aktie hat sich im vergangenen Geschäftsjahr zwischen EUR 10,00 und EUR 15,00 bewegt.

Auf Antrag der mediantis AG wurde die Zulassung der Aktien im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit Ablauf des 10.12.2008 widerrufen.

Die Geschäftsführung der Bayerischen Börse AG als Träger der Börse München hat, auf Antrag der mediantis AG vom 20. Januar 2009, die Zulassung zum Handel am Regulierten Markt für die Stückaktien der mediantis AG widerrufen. Der Widerruf wurde mit Ablauf des 15. Mai 2009 wirksam.

Ab 18. Mai 2009 erfolgt die Preisfeststellung nur noch im Freiverkehr (M:access) und nicht mehr am Regulierten Markt.

C. RISIKEN

So wie im Vorjahr bleiben in Anbetracht der stark abgeschwächten Konjunktur und der weiteren Konsolidierung im online Buchmarkt, die Risiken des Betriebs der operativen Bereiche ZVAB in Europa und ChooseBooks in Amerika überschaubar. Die Gesellschaft ist bemüht, durch stetige Marktbeobachtung und flexibles Eingreifen, ständige Optimierung der technischen Infrastruktur und der Organisation, alle ersichtlichen Risiken weiter zu minimieren, allerdings können gewisse Marktrisiken nicht ausgeschlossen werden.

Weitere Zusammenschlüsse größerer online Buch-Dienste im neuen und antiquarischen Bereich sind vorstellbar. Dies könnte einige Marktbarrieren erhöhen und auch in gewissen Marktsegmenten neue schaffen. Allerdings ist das ZVAB eindeutig positioniert und genießt ein hohes Ansehen, weshalb zwar dadurch geringeres Wachstum zu erwarten, aber das Kerngeschäft nicht ernsthaft in Gefahr wäre.

Derzeit ist kein Risiko absehbar, welches das operative Geschäft des ZVAB/CB oder die Substanz der mediantis AG wesentlich gefährden könnte.

Das vor Jahren eingeführte Risikomanagement-System wird ständig aktualisiert, so dass die gesamte Geschäftsleitung monatlich über alle wichtigen Bereiche des Unternehmens frühzeitig unterrichtet ist und so mögliche Risiken identifiziert und falls nötig sofort entsprechende Korrekturmaßnahmen ergriffen werden können. Jeder Bereichsleiter analysiert individuell seinen eigenen Bereich und berichtet an die Geschäftsleitung und an den Vorstand, der wiederum den Aufsichtsrat kontinuierlich informiert. Es werden

insbesondere technische, finanzielle, marktrelevante und personelle Aspekte durchleuchtet.

Die Gesellschaft überprüft im besonders wichtigen technischen Bereich, sowohl was die Datenbank als auch alle internen Systeme betrifft, ständig erforderliche Sicherheitsmaßnahmen, um sowohl Ausfälle als auch Datenverluste und externe Angriffe weitreichend zu vermeiden. Dazu zählen modernste Absicherungsmechanismen, Datensicherheitsmodule, redundante EDV-Systeme, externe Expertenberatung, etc.. Selbst so kann, wie bei allen offenen Online-Systemen, keine vollständige Sicherheit garantiert werden.

Im Rahmen der Finanzinvestitionen werden kontinuierlich eine Vielzahl von Quellen analysiert, und gegebenenfalls neue Finanzstrategien definiert. Weitere Abwertungen, Abschreibungen und auch die Insolvenz einiger der Emittenten gehaltener Unternehmensanleihen, sind zwar unwahrscheinlich, aber nicht auszuschließen.

D. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung für das operative Geschäft sind nach dem Schluss des Geschäftsjahrs nicht eingetreten.

Die Entwicklung der Aktien- und Anleihekurse nach dem 30.09.2009 war durch Kursgewinne geprägt, die auch die von der mediantis AG gehaltenen Wertpapiere des Umlaufvermögens betreffen. Wir gehen davon aus, dass sich diese Tendenz fortsetzen wird, wobei die Kurse der Anleihen möglicherweise durch eine Zinserhöhung der europäischen Zentralbank im Laufe des Jahres, beeinflusst werden könnten.

E. AUSBLICK UND CHANCEN

Das ZVAB ist eindeutig als professioneller Anbieter im (Nischen-) Bereich der antiquarischen und gebrauchten Bücher positioniert und genießt ein hohes Ansehen. Dadurch sind Angebotserweiterungen in verwandte Produktkategorien wie Neubücher, Schallplatten, alte Aktien, etc. nicht nur sinnvoll, sondern passen sowohl zur Marke als auch zum Geschäftsmodell.

In dieser Hinsicht wird die Gesellschaft weiterhin in gezielte Marketingkampagnen investieren, um neue Kunden zu gewinnen, aber auch um bestehende Käufer zu erneuten und häufigeren Bestellungen zu bewegen.

Durch maßgeschneiderte Werbe- und Promotion-Aktionen aber auch mit Hilfe starker Kooperationspartner vor allem im On- aber auch im Offline Bereich, sollen neue Zielgruppen angesprochen und neue Absatzkanäle generiert werden. Dabei wird sich das ZVAB in den nächsten Jahren insbesondere auf Zentraleuropa und Nordamerika konzentrieren wo auch das "Antiquaria" Programm weiter ausgeweitet werden soll.

Ein kontinuierlicher Fokus wird weiterhin in der Qualitätskontrolle und -verbesserung sowohl der Betreuung von Endkunden als auch von Antiquariaten und Partnern liegen.

In erster Linie soll durch vorsichtiges, organisches Wachstum das Geschäft ausgebaut werden, auch wenn Akquisitionen im In- und Ausland nicht ausgeschlossen sind.

Im Rahmen der Finanzinvestitionen werden kontinuierlich eine Vielzahl von Quellen analysiert und gegebenenfalls neue Finanzstrategien definiert. Liquide Mittel, die nicht für das operative Geschäft erforderlich sind, werden teilweise für Aktienrückkäufe eingesetzt. Falls wirtschaftlich sinnvoll werden Risikopositionen bei attraktiveren Kursen veräußert.

Die Geschäftsführung erwartet für das laufende und das kommende Geschäftsjahr jeweils mindestens ausgeglichene Ergebnisse.

Tutzing, den 11. Dezember 2009

Rolf von Rheinbaben
Vorstand